

DIGITALER VERHALTENSKODEX

Im JUKI-Kontext gilt: Es geht nicht darum, Social Media strikt zu verbieten oder zu kontrollieren, sondern darum, klare und sichere Leitlinien zu schaffen. Grundsätzlich ist es als mitarbeitende Personen in Ordnung, zu antworten, wenn dich jemand über Social Media kontaktiert – vorausgesetzt, du fühlst dich dabei wohl und der Kontakt passt in den JUKI-Kontext. Gleichzeitig solltest du Teilnehmende nicht aktiv privat über Social Media anschreiben und keine 1:1-Kommunikation initiieren.

Wenn du dich bei einer Nachricht, einem Kontakt oder dem Verlauf eines Chats unwohl fühlst, darfst du das klar zurückmelden und auf offizielle Kontaktwege verweisen („Bitte kontaktiere mich dafür über die offiziellen Wege“). Außerdem kannst du dich jederzeit an die JUKI wenden und die vorgesehenen Meldewege nutzen, zum Beispiel:

- JUKI-Büro: juki@bistum-speyer.de
- Ansprechpersonen der Veranstaltung (wie im Teilnahmebrief angegeben)
- Veranstaltungsleitung
- Beratungs- bzw. Beschwerdeweg der JUKI (ISK-Kapitel 7)

Hilfreich ist ein kurzer Check, bevor du reagierst:

- Worum geht es?
- Betrifft es die JUKI oder eine konkrete Veranstaltung?
- Ist es ein Thema, das ihr besprechen sollt – und das du auch besprechen möchtest?
- Gehört das Anliegen möglicherweise eher in einen offiziellen Kanal als in private Direktnachrichten?

Damit du offizielle Informationen zuverlässig erkennst, ist es wichtig zu wissen, welche Wege die JUKI für Bekanntgaben nutzt. Offizielle Infos erscheinen über:

- Social-Media-Posts von offiziellen JUKI-Kanälen
- WhatsApp-Community
- Newsletter
- Website

Grundsätzlich gilt: Werbung und allgemeine Informationen werden ausschließlich über diese offiziellen Wege veröffentlicht – die JUKI schreibt dich dafür nicht privat über Social Media an. Personenbezogene Daten (z. B. wenn bei einer Anmeldung etwas fehlt) werden nur über das Büro abgefragt. Für Veranstaltungen werden die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpersonen im Teilnahmebrief bekannt gegeben. Das hilft dir einzuschätzen, ob dich gerade wirklich jemand im Rahmen einer Veranstaltung oder einer Funktion kontaktiert – oder ob es ein privater Versuch ist, Nähe oder Informationen herzustellen.

Während JUKI-Veranstaltungen gelten klare Regeln zur Mediennutzung, damit alle Beteiligten geschützt sind. Aufnahmen und das Teilen von Medien sind nur mit Einverständnis okay.

Das bedeutet konkret:

- Keine Bilder, Videos oder andere Aufnahmen von Menschen machen ohne Einverständnis der abgebildeten Person und der Personensorgeberechtigten.
- Keine Bilder, Videos oder andere Aufnahmen von Menschen posten, weiterleiten oder verschicken ohne Einverständnis der abgebildeten Person und der Personensorgeberechtigten.

Diese Regeln gelten nicht nur für öffentliche Posts, sondern auch für Stories, Gruppen, private Chats und Weiterleitungen.

Auch außerhalb der JUKI empfehlen wir einen achtsamen und sicheren Umgang miteinander im Netz. Dazu gehört Datensparsamkeit: Gib deine eigenen persönlichen Daten möglichst nicht im Internet preis und überlege bewusst, wer deine Inhalte sehen kann und soll. Ebenso wichtig ist respektvolle Kommunikation. Teile und verbreite nur Inhalte, die nicht diskriminierend, verletzend, extremistisch, sexualisiert oder gewaltvoll sind.

Gleichzeitig ist es sinnvoll, typische Risiken zu kennen. Im Internet gibt es Menschen, die es nicht gut meinen und versuchen, an persönliche Daten zu kommen. Außerdem ist nicht immer klar, ob jemand wirklich die Person ist, die er*sie vorgibt zu sein. Hinzu kommen viele Inhalte, die nicht echt sind – etwa KI-generierte Beiträge oder Falschmeldungen.

Wenn du dich dazu weiter informieren möchtest, ist klicksafe.de eine gute Anlaufstelle.

Und ganz wichtig: Wenn du dich im Netz unwohl fühlst, unter Druck gesetzt wirst oder etwas „komisch“ wirkt, musst du damit nicht allein bleiben. Du kannst dir Hilfe holen – Über die Meldewege der JUKI oder bei einer Vertrauensperson.

Beispiel: Du bekommst eine Direktnachricht wie „Schick mal schnell deine Nummer, dann geb ich dir alle Infos zur Veranstaltung.“ Dann kannst du freundlich, aber klar antworten: „Offizielle Infos kommen über Website/Newsletter/WhatsApp-Community. Persönliche Daten laufen über das Büro. Bitte nutze den offiziellen Kontaktweg.“ Wenn sich das weiterhin unangenehm anfühlt, nutzt du den passenden JUKI-Meldeweg.